

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

USER MANUAL

Alfiltra Pura

Wasserenthärtungsanlage
für Trinkwasser



INHALTSVERZEICHNIS

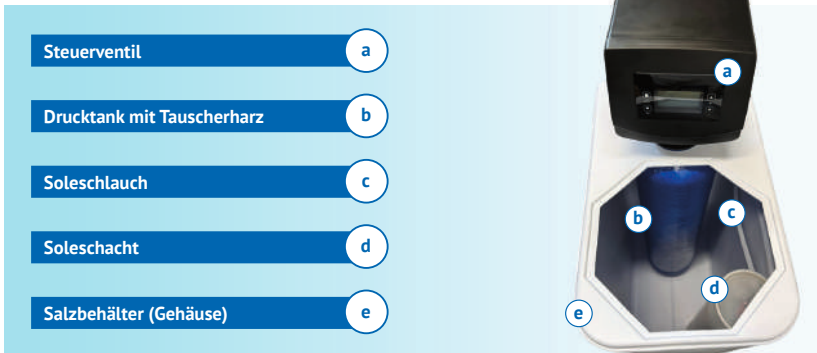


1 Ihre Enthärtungsanlage	2
2 Sicherheitshinweise	3
2.1 Gefahrenhinweise	4
2.2 Service und Wartung	4
3 Installation	
3.1 Allgemeine Hinweise	6
3.2 Soleschlauch anschließen	6
3.3 Anschlussarmatur	6
3.4 Abwasseranschluss	7
3.5 Wasseranschluss	7
4 Inbetriebnahme	
4.1 Vorbereitungen	8
4.2 Elektronik einstellen	8
4.3 Manuelle Regeneration	9
4.4 Salz auffüllen	9
4.5 Resthärte einmessen	9
5 Schlussbemerkungen	10
6 Garantiebedingungen	11
7 Mögliche Fehlerquellen	13

1 | IHRE ENTHÄRTUNGSANLAGE

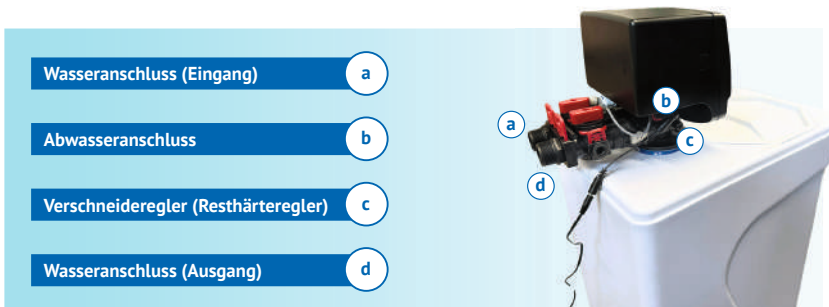
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Alfiltra Pura Enthärtungsanlage. Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ALFILTRA entschieden. Ihre Enthärtungsanlage wird Sie in Zukunft mit weichem Wasser versorgen.

Zunächst möchten wir Sie mit Ihrer Anlage vertraut machen. Wenn Sie den blauen Deckel abnehmen, sieht Ihre Anlage wie folgt aus:



Ihre Enthärtungsanlage arbeitet mit dem Ionentauscherverfahren. Ein spezielles Tauscherharz entfernt dabei die Calcium- und Magnesium-Ionen zunächst komplett aus Ihrem Trinkwasser. Falls Sie sich dazu entscheiden eine gewisse Resthärte im Wasser zu belassen, können Sie dies über die integrierte Verschneideeinrichtung tun (mehr dazu unter Inbetriebnahme).

Damit Ihre Anlage einwandfrei funktionieren kann, ist es äußerst wichtig, dass sich immer Salz im Salzbehälter befindet. Das Salz wird zur Regeneration benötigt, welche je nach Wasserverbrauch etwa alle drei bis fünf Tage zu einer festgelegten Uhrzeit stattfindet (werksseitig 2 Uhr). Bei der Regeneration können Geräusche von Elektromotoren und Spülgeräusche entstehen.



2 | SICHERHEITSHINWEISE

Die Anlage muss stets frostfrei und trocken gelagert werden.

Der Einbau und die Inbetriebnahme von technischen Geräten darf nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Eingriffe in die Hauswasserinstallation dürfen nur von konzessionierten Installateuren vorgenommen werden. Die jeweiligen Vorschriften sind zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung muss vor der Montage gründlich durchgelesen werden und in allen Schritten eingehalten werden. Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Hotline.

Diese Anlage ist für den Betrieb im Trinkwasserbereich konzipiert. Das Wasser darf die Werte für Eisen, Mangan und Chlor laut der Trinkwasserverordnung nicht übersteigen (Fe 0,2 mg/l, Mn 0,05 mg/l).

Die Anlage darf nur entsprechend ihrem Verwendungszweck eingesetzt werden.

Zum Schutz der Anlage muss in jedem Fall ein Trinkwasserfilter vor der Anlage installiert werden. Bei fehlendem Schmutzfilter wird das Tauscherharz in kurzer Zeit beschädigt und muss ersetzt werden. Sollte der Wasserdruck über dem maximal zulässigen Betriebsdruck liegen, ist ein Druckminderer erforderlich.

Zum Schutz des Aufstellortes bei Wasserschäden ist ein Bodenablauf sinnvoll. Ersatzweise können geeignete Wasserstoppeinrichtungen eingebaut werden. Der Boden des Aufstellortes muss eben und trocken sein. Die Anlage muss so aufgestellt werden, dass ein Kippen durch anstoßen vermieden wird. Ein sicherer Abstand zu Wärmequellen ist einzuhalten.

Sollte am zentralen Wasseranschluss keine Sicherungsarmatur nach DIN 1717 installiert sein, muss eine solche direkt vor der Wasserenthärtungsanlage eingebaut werden.

Einsatzbereich	Trinkwasser (gemäß TrinkwV)
Verwendungszweck	Reduzierung der Wasserhärte (Calcium und Magnesium)
Umgebungstemperatur	+5 bis +40°C
Wassertemperatur	+5 bis +30°C
Betriebsdruck min./max.	2 bar / 8 bar
Luftfeuchtigkeit	<60%
Anlagenanschluss	230 V / 24 V / 50 Hz / 5W
Regeneriersalz	DIN EN 973 (Lebensmittelqualität)
Spritzwasserschutz	nein



Wasserfilter, Anschlussblock und Schläuche als Zubehör erhältlich

2.1 GEFAHRENHINWEISE

- Vor Arbeiten an der Enthärtungsanlage immer den Netzstecker ziehen.
Nie mit nassen Händen an elektrische Anlagenteile fassen.
Schadhafte Kabel sind sofort zu ersetzen.
- Die Anlage kann unter Druck stehen.
Vor Arbeiten immer zuerst den Druck ablassen. Die Anschlussleitungen und Schläuche sind regelmäßig zu überprüfen.
- Es muss immer eine ausreichende Menge Salz im Solebehälter sein.
Der Solebehälter muss immer sauber gehalten werden und vor Schmutzeintrag geschützt sein. Nie ohne Deckel betreiben.
- Bei längeren Standzeiten kann die Anlage außer Betrieb gesetzt werden.
Hierzu die Wasserzufuhr schließen und den Netzstecker ziehen.
Bei Wiederinbetriebnahme ist unbedingt eine manuelle Regeneration einzuleiten. Hierbei ist darauf zu achten, dass genügend Salz im Solebehälter ist.

2.2 SERVICE UND WARTUNG

Die Anlage muss vom Betreiber im Abstand von 4 Wochen auf ihre einwandfreie technische Funktion geprüft werden. Technische Mängel oder Undichtigkeiten sind sofort an den ALFILTRA Kundendienst zu melden.

Nach DIN 1988 sollte das Wartungsintervall für Ihre Enthärtungsanlagen nicht mehr als 12 Monate betragen.

Wir empfehlen Ihnen, den **alfiltra** Wartungsservice zu nutzen.





Fragen Sie uns nach unserem
SERVICE-PAKET
inkl. Salzlieferung und Wartung

DIE WARTUNG BEINHÄLTET FOLGENDE PUNKTE:

- Wasserhärte messen
- Anlage auf Dichtheit überprüfen
- Regenerationslauf überprüfen
- Harzbett reinigen und desinfizieren
(z. B. mit RESIN CLEAN Harzreiniger)
- Steuerelektronik auf Funktion überprüfen,
eventuelle Updates installieren
- Einstellungen der Elektronik überprüfen
- Sicherheitsschwimmer im Salzbehälter prüfen
- bei Bedarf Salz nachfüllen
- Wartungsprotokoll erstellen und Prüfplakette anbringen

3 | INSTALLATION



3.1 ALLGEMEINE HINWEISE

- Der Einbau erfolgt nach der Wasseruhr und dem Wasserfilter, jedoch vor der Hauswasserverteilung.
- Wir empfehlen, eine Bypass-Armatur in die Leitungen einzubauen und die Anlage über Flex-Schläuche daran anzuschließen, anstatt sie fest zu verrohren. So können Sie im Falle eines Problems flexibel reagieren. Das benötigte Anschluss-Set, inklusive Bypass-Armatur, Flex-Schläuche und passendem Abwasserschlauch, erhalten Sie direkt bei uns.
- Für den Einbau der Anschlussarmatur müssen ca. 30 cm freie Rohrleitung zur Verfügung stehen. Bei zusätzlichem Einbau eines Filters entsprechend mehr Platzbedarf einplanen.
- Ein Abwasseranschluss muss in der Nähe, bis max. 2 Meter über dem Steuerventil hergestellt werden.

Wenn noch kein Wasserfilter vorhanden ist, diesen unbedingt vor der Anlage einbauen. Wir empfehlen einen rückspülbaren Wasserfilter (z.B. FILTRASELECT oder SYR).

Aufstellort: Der Boden muss eben und trocken sein und eine Tragkraft von ca. 150 kg haben. Die Umgebungstemperatur darf nicht unter 3° C und bis maximal 40° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht übersteigen.

Vor Beginn der Arbeiten Hauptwasserhahn schließen und Druck ablassen.

Anlage noch nicht mit Salz befüllen!

3.2 ANSCHLUSS-STÜCK MIT BYPASS ANSCHLIESSEN



1 Anschluss-Stück hinten an der Anlage einstecken



2 Mit beiliegenden Metallplättchen und Schrauben beidseitig befestigen



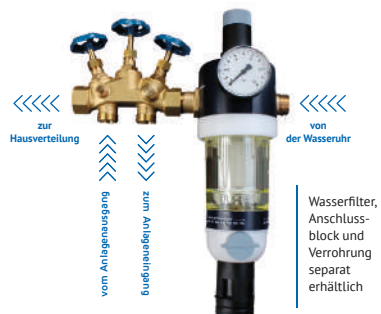
3 Wasserzähler (am grauen Kabel) bis zum „CLICK“ einstecken

WICHTIG: Die roten Hähne müssen in Fließrichtung zeigen, damit das Wasser durch die Anlage läuft. Für den Bypass-Betrieb beide Hähne quer zur Fließrichtung stellen – dann fließt das Wasser an der Anlage vorbei.

3.3 ANSCHLUSSARMATUR

An geeigneter Stelle die Wasserleitung auftrennen und die Anschlussarmatur horizontal oder vertikal mit entsprechenden Fittings einbauen. Hierbei unbedingt auf die Fließrichtung achten (Pfeil auf der Armatur beachten). Ein eventuell vorhandener Prüfhahn und den Stopfen entsprechend einschrauben. Alle Ventile schließen.

Die Pfeile (Abb.) verdeutlichen die Fließrichtung



3.4 ABWASSERANSCHLUSS



Abwasseranschluss an der Anlage am Abflusssnippel mit einer Schlauchschelle befestigen. Den Schlauch abwasserseitig mit freiem Auslauf anschließen und auf jeden Fall sichern (z. B. mit Kabelbinder). Trichter-Siphon oder ähnliches verwenden. Achtung, nicht mit Schlauchtülle anschließen! Gefahr von Rückstau. Falls erforderlich, Rückschlagklappe einbauen.

ACHTUNG!

KESSEL Staufix
Rückflussicherung
Abwasser mit
Trichtersiphon DNS0
optional erhältlich

Die Abwasseranschlussteile wie z. B. Trichtersiphon und Schlauch gehören nicht zum Lieferumfang der Anlage. Bitte bestellen Sie diese separat als Zubehör. Die Anlage kann das Abwasser bis ca. 200 cm über dem Steuerventil hochfördern. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Abwasserschlauch direkt auf die Höhe verlegt wird und dann mit stetigem Gefälle zum Abwasseranschluss geführt wird. Bei Entwässerung über eine Hebeanlage ist zu prüfen, ob die Hebeanlage für Salzwasser geeignet ist.

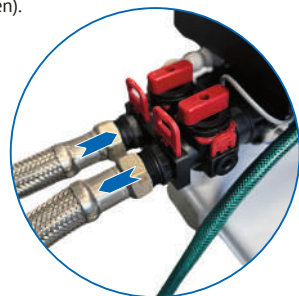


3.5 WASSERANSCHLUSS

Die Anlage mit den beiden Flexschläuchen und den Dichtungsringen an der Anschlussarmatur anschließen. Unbedingt auf Ein- und Ausgang an der Anlage und an der Anschlussarmatur achten. Hauptwasserhahn öffnen und alle Anschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen.



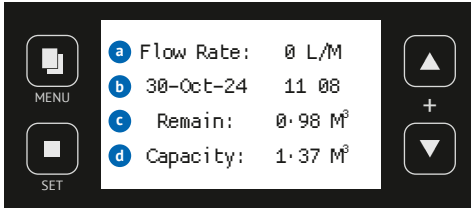
Nun die beiden äußeren Absperrventile der Anschlussarmatur langsam öffnen und ebenfalls alle Verbindungen auf Dichtigkeit überprüfen. (Das mittlere Ventil bleibt geschlossen).



4 | INBETRIEBNAHME

4.1 VORBEREITUNGEN

- a) Den Salzbehälter mit sauberem Wasser bis zu einer Höhe von ca. 20 cm befüllen (ca. 15 Ltr. Wasser)
 b) Netzstecker in die Steckdose einstecken. Es erscheint die **Standard-Anzeige im Display:**



- a** aktueller Durchfluss in Liter pro Minute
- b** Datum und Uhrzeit
- c** verbleibende Kapazität bis zur Regeneration
- d** Gesamtkapazität

4.2 ELEKTRONIK EINSTELLEN

Drücken Sie MENU-Taste. Date and Time ist ausgewählt, drücken Sie SET.

Stellen Sie den Tag durch +/- ein drücken Sie SET. Stellen Sie den Monat durch +/- ein drücken Sie SET. Stellen Sie das Jahr, die Stunde und die Minuten entsprechend ein und drücken Sie abschließend noch einmal SET.



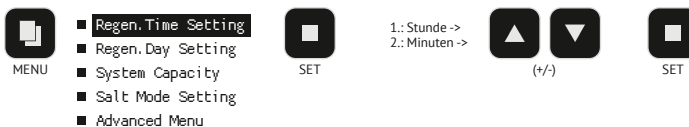
Ihre Wasserhärte einstellen

Wählen Sie im Menü Hardness aus und stellen Sie die gemessene Wasserhärte durch +/- ein, drücken Sie dann SET.



Regenerationsuhrzeit (standardmäßig auf 2 Uhr nachts eingestellt) optional einstellen

Wählen Sie im MENU -> Main Menu aus und drücken Sie SET, wählen Sie dann Regen Time Setting aus.



Salt Reminder

Optional: Die Anlage gibt Alarm, wenn das Salz leer ist.

Hierbei handelt es sich um einen berechneten Wert und dient nur als grober Hinweis.

Bitte belassen Sie alle weiteren Einstellungen auf den Werkseinstellungen.

4.3 MANUELLE REGENERATION

Drücken Sie MENU und wählen Sie Manual Regen mit SET aus. Wählen Sie dann Regen Now mit der SET Taste aus. Das Display zeigt dann den aktuellen Abschnitt der Regeneration und dessen Restdauer an.



4.4 SALZ AUFFÜLLEN

Der Salzbehälter sollte nach der manuellen Regeneration wieder mit Wasser gefüllt sein (ca. 20 cm). Nun können Sie den Salzbehälter mit den Salztabletten befüllen. Die künftigen Regenerationen erfolgen dann automatisch in Abhängigkeit von Ihrem Wasserverbrauch.

4.5 RESTHÄRTE EINMESSEN

ZUR INFO:

Ihre Enthärtungsanlage entnimmt dem durchfließenden Wasser die Wasserhärte zunächst komplett. Um den Salzverbrauch zu optimieren, können Sie an der Enthärtungsanlage eine Resthärte einstellen. Dabei wird dem enthärteten Wasser einfach Rohwasser beigemischt. Wir empfehlen Ihnen eine Resthärte von 4 °dH einzustellen. Die Resthärte stellen Sie über den Verschneideregler am Steuerventil ein.

WICHTIG!

Ziehen Sie die gewünschte Resthärte von der gemessenen Wasserhärte ab. Beispiel: Wenn Ihre Wasserhärte ohne Enthärtungsanlage 20 °dH beträgt und Sie eine Resthärte von 4 °dH einstellen möchten, stellen Sie unter Punkt 4.3 den Wert 16 °dH als Wasserhärte ein.

Resthärte richtig einstellen – Schritt für Schritt

- 1 **Verschneiderregler schließen** (gegen den Uhrzeigersinn) ⤴.
Drehen Sie den Regler von Hand gegen den Uhrzeigersinn ⤴ bis zum Anstoß (ohne Werkzeug oder großen Kraft-aufwand). Die Anlage liefert jetzt 0 °dH am Ausgang.
- 2 **Wasser aus einer Leitung nach(!) der Anlage laufen lassen.**
Nutzen Sie eine Wasserentnahmestelle, die möglichst nah hinter der Anlage liegt (erkennbar an der Fließrichtung auf dem Anschlussblock). Diesen Hahn voll aufdrehen und einige Sekunden laufen lassen, bis wirklich Wasser aus der Anlage am Hahn ist. **Faustregel:** pro Meter Leitung (Entfernung vom Anschlussblock) 2–3 Sekunden laufen lassen.
- 3 **Wasserhärte messen:** Zählen Sie die Anzahl der Tropfen bis zum Farbumschlag. Verwenden Sie das **Titrationssset (im Anschluss-Set enthalten):**
 - a) Wasserprobe nehmen bis zum ersten Strich
 - b) Tropfen für Tropfen die Reagenz zugeben und nach jedem Tropfen schütteln (am besten mit Daumen verschließen)
 - c) **Tropfen zählen**, bis die Farbe **von rot auf grün** umschlägt
 - d) Wichtig: Hier sollte ein Wasserhärte von 0 °dH gemessen werden können
| 0 °dH = Wasser wird **sofort grün** | 1 Tropfen = 1 °dH |
- 4 **Verschneiderregler leicht öffnen** (1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn) ⤵. In kleinen Schritten öffnen, messen, wiederholen – **bis die gewünschte Resthärte** (z. B. 4 °dH) **erreicht ist**.
Der Wert ist zu hoch: Regler wieder etwas zudrehen ⤴
Der Wert ist zu niedrig: Regler weiter aufdrehen ⤵



Verschneiderregler (Resthärteregele)



5 | SCHLUSSBEMERKUNGEN

Ihre Enthärtungsanlage ist nun betriebsbereit und liefert Ihnen zuverlässig weiches Trinkwasser. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich in den Rohrleitungen und in den Warmwasserboilern noch hartes Wasser befindet. Dieses wird erst allmählich durch weiches Wasser ausgetauscht. Sorgen Sie immer dafür, dass ausreichend Salz im Solebehälter ist.

Sie können jetzt alle Geräte wie zum Beispiel die Geschirrspülmaschine, soweit möglich, auf die neue Wasserhärte einstellen. Bei der Dosierung des Waschmittels für die Waschmaschine beachten Sie bitte die Angaben auf den Verpackungen. Hier können Sie dann die geringstmögliche Dosierung wählen. Der Einsatz von Weichspülern ist nichtmehr erforderlich, es sei denn, dass Sie auf den Frischegeruch der Wäsche nicht verzichten möchten. Auch hier gilt jedoch die geringstmögliche Dosierung.

Bei Kaffeevollautomaten kann es durch das weiche Wasser zu Geschmacksveränderungen kommen. Dies liegt an der höheren Aufnahmefähigkeit des weichen Wassers und kann mit entsprechender Reduzierung der Kaffeemenge ausgeglichen werden.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen die kostengünstige Wartung Ihrer Enthärtungsanlage an. Bitte kontaktieren Sie uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit herrlich weichem Trinkwasser!

Ihr **alfiltra**-Team

6 | GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Garantieansprüche können nur nach Vorlage der Originalrechnung oder einen entsprechenden Kaufnachweis durch den Kunden geltend gemacht werden.
2. Es liegt im Ermessen von Alfiltra, ob die Garantie durch Austausch oder durch Reparatur des Gerätes bzw. des defekten Teils erfüllt wird. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Garantie-Reparaturen dürfen nur von Alfiltra-Fachhändlern oder Alfiltra-Vertragspartnern ausgeführt werden. Bei Reparaturen, die von Dritten durchgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung, da solche Reparaturen sowie Schäden, die dadurch am Gerät entstehen können, von dieser Garantie nicht abgedeckt werden.
4. Soll das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich entwickelt und produziert wurde, müssen eventuelle Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, um es an die technischen und / oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material- oder Verarbeitungsfehler des Gerätes zurückzuführen und werden von dieser Garantie nicht abgedeckt. Die Kosten für solche Veränderungen sowie für dadurch am Gerät entstandene Schäden werden nicht erstattet.
5. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
 - a) Regelmäßige Inspektionen, Wartung und Reparatur oder Austausch von Teilen aufgrund normaler Verschleißerscheinungen;
 - b) Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;
 - c) Missbrauch und zweckentfremdete Verwendung des Gerätes sowie falsche Installation;
 - d) Schäden, die durch Blitzschlag, Wasser, Feuer, höhere Gewalt, Krieg, falsche Netzspannung, unzureichende Belüftung oder andere von Alfiltra nicht zu verantwortende Gründe entstanden sind.
6. Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die das Gerät legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.
7. Die Rechte des Käufers nach den jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, d.h. die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Soweit die nationale Gesetzgebung nichts anderes vorsieht, beschränken sich die Ansprüche des Käufers auf die in dieser Garantie genannten Punkte.



7 | MÖGLICHE FEHLERQUELLEN

Sollte Ihre Anlage nicht, wie gewünscht, das Wasser enthärten, dann gehen Sie bitte diese Liste von oben nach unten durch. Falls sich Ihr Problem nicht beheben lässt, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

<p>Sind Ein- und Ausgang vertauscht?</p>	<p>Bitte achten Sie auf die Pfeile auf dem Anschlussblock und auf der Anlage.</p>	<p>Wenn ja: Bitte achten Sie auf eine korrekte Installation. Wenn nein: Fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.</p>
<p>Befindet sich genügend Salz im Salzbehälter?</p>	<p>Die Anlage kann nur regenerieren, wenn sich Salz im Salzbehälter befindet.</p>	<p>Wenn nein: Bitte Salz auffüllen; Wenn ja: Fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.</p>
<p>Ist die Verschneide-Einheit geschlossen?</p>	<p>Um alle möglichen Fehlerquellen auszuschließen, schließen Sie bitte die Verschneidung. Gegen den Uhrzeiger drehen: schließt die Verschneidung; Mit dem Uhrzeiger: öffnet die Verschneidung.</p>	<p>Wenn die Verschneidung geschlossen ist, sollte die Wasserhärte am Ausgang der Anlage bei 0° dH liegen. Bitte bei fließendem Wasser messen. Falls die Wasserhärte nicht bei 0° dh liegt, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.</p>
<p>Ist der mittlere Hahn am Anschlussblock geschlossen?</p>	<p>Ist der mittlere Hahn des Bypass-Ventils geöffnet, wird das Wasser an der Anlage vorbeigeleitet.</p>	<p>Wenn ja: Schließen Sie den mittleren Hahn und öffnen Sie die beiden äußeren Hähne. Das Problem ist damit gelöst.</p>
<p>Haben Sie genügend Wasser durch die Anlage fließen lassen?</p>	<p>Je nach dem wo die Wasserhärte gemessen wird, muss das Wasser zunächst die Strecke von der Anlage zum Messpunkt zurücklegen.</p>	<p>Lassen Sie zunächst möglichst viel Wasser fließen, bis Sie die Wasserhärte messen. Vor jeder Messung! Keine Besserung? Fahren Sie bitte fort.</p>
<p>Schlägt die Farbe beim Test-Set sofort auf grün um?</p>	<p>Nur dann haben Sie eine Wasserhärte von 0 °dH</p>	<p>Wenn nein: Entweder ist das Test-Set abgelaufen oder die Verschneidung geöffnet. Falls beide Punkte nicht zutreffen, hat die Anlage nicht regeneriert. Fahren Sie bitte fort.</p>
<p>Ist Ihr Test-Set neuer als 2 Jahre?</p>	<p>Die Test-Sets besitzen ein Ablaufdatum.</p>	<p>Wenn nein: Bitte bestellen Sie bei uns ein neues Wasserhärte-Testset. Wenn ja: Weiter zum nächsten Punkt.</p>
<p>Hatte die Anlage zum Regenerationszeitpunkt Wasser zur Verfügung?</p>	<p>Die Anlage braucht auch während der Regeneration Wasser.</p>	<p>Wenn nein: Bitte sorgen Sie dafür, dass das Wasser nicht bei der Regeneration abgestellt wird. Wenn ja: Weiter zum nächsten Punkt.</p>

<p>Kann das Wasser durch den Abwasserschlauch frei ablaufen?</p>	<p>Das Abwasser muss frei abfließen können, sonst kann die Anlage nicht regenerieren.</p>	<p>Bitte sorgen Sie dafür, dass der Abwasserschlauch nicht abgeknickt ist und das Wasser frei abfließen kann. Die Anlage kann das Abwasser einmalig nach oben befördern, danach sollte aber keine Steigung mehr vorhanden sein. Prüfen Sie zudem ob eine eventuell vorhanden Rückstauklappe geöffnet ist.</p>
<p>Wann hat die Anlage zuletzt regeneriert?</p>	<p>Unsere Anlagen sind in der Regel so konzipiert, dass diese alle drei Tage regenerieren. Jede Anlage sollte jedoch spätestens nach 7 Tagen regenerieren.</p>	<p>Liegt die letzte Regeneration länger als eine Woche zurück, stimmt etwas nicht. Öffnen Sie irgendwo im Haus einen Wasserhahn, so dass Wasser fließt. Das Display sollte dann eine Durchflussrate größer als 0 (Flow-Rate) anzeigen. Ist dies nicht der Fall, liegt möglicherweise ein Defekt am Wasserzähler vor. Wird ein Durchfluss angezeigt, machen Sie mit dem nächsten Punkt weiter.</p>
<p>Lösen Sie eine manuelle Regeneration aus (siehe 4.3). Funktioniert die Anlage danach wieder?</p>	<p>Falls der Wasserzähler defekt sein sollte, muss die Anlage trotzdem nach einer manuellen Regeneration wieder enthärten.</p>	<p>Falls Die Anlage auch nach einer manuellen Regeneration nicht enthärtet, prüfen Sie bitte die nächsten Schritte.</p>
<p>Wie hoch ist der Wasserstand im Solebehälter?</p>	<p>Sollte zwischen 10 und 30 cm liegen je nach Anlage und Salztablettenmenge?</p>	<p>Falls das Wasser höher steht, kann dies verschiedene Ursachen haben. In diesem Fall kontaktieren Sie unseren Kundenservice.</p>
<p>Wird während der Regeneration die Salzsole abgesaugt?</p>	<p>Die Anlage sollte etwa 40 Minuten nach dem Start der Regeneration den Großteil der Salzsole absaugen.</p>	<p>Falls nein: Bitte kontaktieren Sie unseren Kundenservice.</p>
<p>Haben Sie alle vorherigen Hinweise beachtet?</p>	<p>Falls die Anlage nach einer manuellen Regeneration nicht enthärtet, obwohl alle vorherigen Punkte beachtet wurden, liegt vermutlich ein Fehler im Tauscherharz vor.</p>	<p>In diesem Fall wurde vermutlich der Fangkorb nicht richtig eingebaut und das Harz wurde herausgespült. Das Harz kann wieder aufgefüllt werden, es sollte jedoch unbedingt der Fangkorb geprüft werden. Bitte kontaktieren Sie in jedem Fall unseren Kundenservice.</p>

A large grid of graph paper for taking notes, consisting of 25 columns and 40 rows of small squares.



Wir sind gerne für Sie da!

MO – DO | 9 bis 17 Uhr

FREITAG | 9 bis 15 Uhr

☎ **07251 93676-0**

✉ **mail@alfiltra.de**



Alfiltra GmbH
Industriestraße 60
76646 Bruchsal